

Schüler im Jugendlandtag

Die Teilnehmer entwickelten dabei auch Fragen für die Landesregierung.

Tamsweg, Salzburg. Martin Lanschützer und Julian Baier waren Teilnehmer des Jugendlandtags 2023, zu dem sie per zufälliger Auswahl unter allen 16- bis 19-jährigen im Bundesland eingeladen wurden. Gemeinsam erarbeiteten sie zwei Anträge zum Thema „nachhaltiges grünes Europa“. Die Veranstaltung begann mit einer Eröffnungsrede von Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf im Berufsschulheim Hallein. Anschließend entwickelten die Teilnehmer Fragen für die Landesregierung und wurden in Antragsgruppen eingeteilt. Am folgenden Tag konzentrierten sie sich auf ihre Anträge, die die nachhaltige Landwirtschaft und den Ausbau der öffentlichen Mobilität behandelten. Die offizielle Beschlussfassung fand am 7. 11.



Im Bild die Schüler Martin Lanschützer und Julian Baier des Bundesgymnasiums Tamsweg, die heuer beim Salzburger Jugendlandtag teilgenommen haben. BILD: PRIVAT

im Landtag statt. Trotz intensiver Diskussionen und Abstimmungen wurde ihr Landwirtschaftsantrag aufgrund einer Mehrheit der städtischen Teilnehmer ausgeschieden. Dennoch wurde ihr Mobilitätsantrag fast unverändert angenommen und wird nun im offiziellen Landtag debattiert. „Die Erfahrung war lehrreich und bot Einblicke in politische Ent-

scheidungsprozesse, obwohl durch eine unterrepräsentierte Anzahl von Jugendlichen aus dem ländlichen Kreis der Fokus auf städtischen Bereichen im Entscheidungsprozess des Jugendlandtags lag“, sind sich beide einig. Sie hoben auch die Wichtigkeit der Meinungsfreiheit und die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Demokratie hervor.